

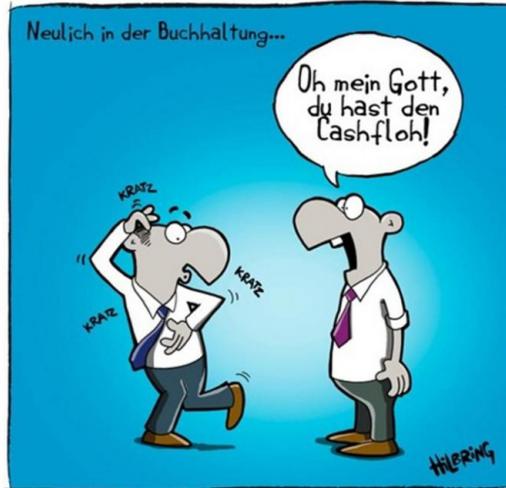
GELDFLUSSRECHNUNG HRM2 FE Nr. 14

Präsentation im Auftrag des Gemeindeinspektorats des Kantons Aargau für Finanzfachleute Aargauer Gemeinden vom 11. Februar 2015



AGENDA

1. Programm / Zielsetzung / Vorstellung
2. Grundlagen / Begriffsdefinitionen
3. Gliederung / Aufbau der Geldflussrechnung
4. Fallbeispiel Mustergemeinde
5. Exkurs: Darstellung Gemeindebetriebe
6. Nutzen der Geldflussrechnung
7. Fragen



WIR GEBEN IHNEN DIE FREIHEIT ZUM HANDELN



GRUBER PARTNER AG

Facts & Figures

- Gründung 1967 durch Paul Gruber
- Sitz in Aarau
- Tätigkeitsgebiet Nordwestschweiz
- Selbständiges Unternehmen
- Partnerschaftliche Organisation
- Kunden in den Bereichen KMU, Öffentliche Hand, Nonprofit-Organisationen, Pensionskassen



Kurzvorstellung des Referenten

Andreas Güller, lic. oec. HSG

Zugelassener Revisionsexperte

- Partner und Mitglied der Geschäftsleitung bei GRUBER PARTNER AG
- Beratungsschwerpunkte
 - Wirtschaftsprüfung Städte und Gemeinden
 - Beratung von Bund, Kanton, Gemeinden und Gemeindeverbände
 - Beratung bei Rechnungslegungsfragen HRM2 und IPSAS
- Branchenerfahrung
 - Städte / Gemeinden
 - Berufsfachschulen
 - Entsorgungsbetriebe (KVA, ARA)



Kurzvorstellung der Referenten

Urs Hitz

Zugelassener Revisor

- Ausbildung
 - Master of Arts in Wirtschaftswissenschaften Banking und Finance
 - in Ausbildung zum dipl. Wirtschaftsprüfer
- Spezialisierung
 - Wirtschaftsprüfung und Beratung Städte und Gemeinden
 - Beratung HRM2, IKS und Geldflussrechnung
 - Wirtschaftsprüfung von KMU/Vorsorgeeinrichtungen



ZIELSETZUNG

Die Kursteilnehmerinnen und –teilnehmer:

- Kennen den Inhalt und Aufbau einer Geldflussrechnung
- Erkennen Stolpersteine bei der Erstellung einer Geldflussrechnung
- Kennen die Excel-Vorlage des Kantons und wissen diese auszufüllen

GESETZLICHE GRUNDLAGEN

§ 88c Gemeindegesetz

Die Jahresrechnung enthält folgende Elemente:

- a) Bilanz
- b) Erfolgsrechnung
- c) Investitionsrechnung
- d) GELDFLUSSRECHNUNG**
- e) Anhang

sowie Fachempfehlung Nr. 14 Handbuch HRM2

Eine Geldflussrechnung ergänzt das Bild aus Bilanz und Erfolgsrechnung

Zweck unterschiedlicher RW-Instrumente

Bilanz	Erfasst die an einem Stichtag vorhandenen Bestände an Vermögen und Verpflichtungen
Erfolgsrechnung	Zeigt die in einer Zeitperiode erfolgswirksamen Vorgänge auf
Geldflussrechnung	Gibt ein Bild der liquiditätswirksamen operativen Zahlungen, der Finanzierungszahlungen und der Investitionszahlungen

BEGRIFFSDEFINITIONEN (1)

Flüssige Mittel

Geld	Zahlungsmittel: Barmittel und Sichtguthaben Konten: Kassen (1000), Post (1001), Bank (1002)
+ Geldnahe Mittel	Zahlungsmitteläquivalente: Kurzfristige (< 90 Tage), äusserst liquide Finanzinvestition Konten: Kfr. Geldmarktanlagen (1003), Debit- und Kreditkarten (1004)
= Flüssige Mittel	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

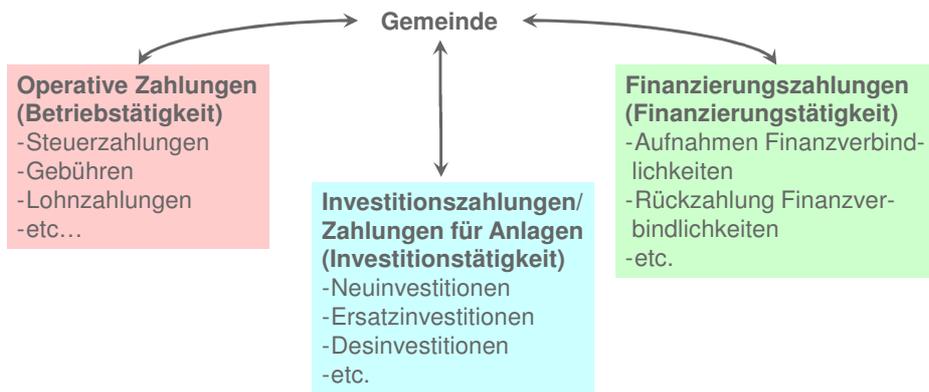
BEGRIFFSDEFINITIONEN (2)

Fonds „Flüssige Mittel“ und „Netto-flüssige Mittel“

Flüssige Mittel
- Finanzverbindlichkeiten auf Sicht (Kontokorrentkredite) Konten: Finanzverbindlichkeiten ggue. Finanzintermediären (2010)
= Netto-flüssige Mittel

=> Herleitung der Netto-flüssigen Mittel im Anhang zur GFR zeigen

Eine Geldflussrechnung hat 3 Komponenten



GLIEDERUNG DER GELDFLUSSRECHNUNG (Zusammenzug)

Bezeichnung	CHF	CHF
	2014	2013
Geldfluss aus operativer Tätigkeit	4'843'507.85	4'766'558.42
Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit	-6'055'163.70	-3'478'775.30
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-1'717'720.80	-527'236.20
Total Geldfluss	-2'929'376.65	760'546.92
Bestand Flüssige Mittel 1.1.	11'154'243.69	10'393'696.77
Bestand Flüssige Mittel 31.12.	8'224'867.04	11'154'243.69

AUFBAU DER GELDFLUSSRECHNUNG

Geldfluss aus operativer Tätigkeit (Cashflow)

„Zeigt die Fähigkeit einer Einheit,
ihre **Leistungsfähigkeit zu erhalten** ...“

Basis: Erfolgsrechnung

AUFBAU DER GELDFLUSSRECHNUNG

Geldfluss aus operativer Tätigkeit (Cashflow)

Direkte Methode:

Geldwirksamer Ertrag

./. Geldwirksamer Aufwand

Indirekte Methode:

Gewinn



KANTON AARGAU

+ Geldunwirksamer Aufwand (z.B. Abschreibungen)

./. Geldunwirksamer Ertrag (z.B. Auflösung Rückstellungen)

AUFBAU DER GELDFLUSSRECHNUNG

Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit

Alle Geldausgaben und Geldeinnahmen für Anschaffung/
Veräußerung von Anlagevermögen des FV **UND** VV:

- Kfr. Finanzanlagen FV (Konten 102)
- Finanzanlagen FV (Konten 107)
- Kontokorrente (aktive) mit Dritten (Konten 1011)
- Sachanlagen FV (Konten 108)
- Verwaltungsvermögen (Konten 14)

Basis: Anlagevermögen FV+VV (Aktivseite Bilanz)

AUFBAU DER GELDFLUSSRECHNUNG

Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit

Alle Geldausgaben und Geldeinnahmen für Reduktion
oder Erhöhung Finanzverbindlichkeiten:

- Kontokorrente (passive) mit Dritten (Konten 2001)
- Kfr. Finanzverbindlichkeiten (>90 Tage) (Konten 201)
- Lfr. Finanzverbindlichkeiten (Konten 208)

Spezialfall: Fonds und Stiftungen/Legate im FK

- Nur Positionen im Fremdkapital (Konten 209)

Basis: Fremdkapital (Passivseite Bilanz)

Geldwirksame Veränderung Bilanzkonti

Aktiven	Passiven
Fonds Geld	Übr. Fremdkapital
Übr. Finanzvermögen	Fremdkapital: Finanzverbindlichkeiten
Anlagevermögen FV	Eigenkapital
Verwaltungs- vermögen	

Erfolgsrechnung

Aufwand	Ertrag
Geldwirksamer Aufwand	Geldwirksamer Ertrag
Geldneutraler Aufwand	Geldneutraler Ertrag
Gewinn	

GF operativ
 GF Investition+Anlagen
 GF Finanzierung

EXKURS: FONDS UND STIFTUNGEN/LEGATE IM FK

Zuordnung in Fremdkapital (Konten 209) oder Eigenkapital (Konten 291) von zentraler Bedeutung für Geldflussrechnung:

HRM2-Kontenplan: **legalistische** Betrachtungsweise:

- a) Rechtsgrundlage für Gemeinwesen veränderbar oder erheblicher Spielraum

➔ Eigenkapital

- b) Rechtsgrundlage durch Gemeinwesen nicht veränderbar, keinen Handlungsspielraum

➔ Fremdkapital

EXKURS: FONDS UND STIFTUNGEN/LEGATE IM FK

Zusätzliche Beurteilung:

- a) Wenn Gelder aus bestehenden selbst erarbeiteten Mitteln geüfnet wurden:
 - Eigenkapital
 - eher bei Fonds (Konten 2910)
 - ➔ Geldfluss operative Tätigkeit
- b) Nur wenn Gelder von einem **externen Geldgeber** gewidmet wurden:
 - Fremdkapital
 - eher bei Stiftungen/Legaten (Konten 2092)
 - ➔ Geldfluss Finanzierungstätigkeit

EXCEL-VORLAGE GELDFLUSSRECHNUNG (1)

1. Aufbau der Excel-Vorlage des Kantons

- Blatt mit Eingabemaske (nur hier auszufüllen)
- Blatt Geldflussrechnung (Ergebnis)
- Blatt mit Wegleitung

2. Konzeption

- Keine Ausscheidung GF EG und GF Gemeindebetriebe (Spezialfinanzierungen) => freiwillig zulässig
- Alle Zahlen POSITIV erfassen (Spezialfall NI)
- HRM2-Kto. 2-, 3-, 4-, und 5-stellig: exaktes Summentotal eingeben

EXCEL-VORLAGE GELDFLUSSRECHNUNG (2)

2. Konzeption

- Alle Zahlen POSITIV erfassen (Spezialfall NI)
- HRM2-Kto. „aus XXX“: Zahl ist aus Konto zu ermitteln
(NICHT Saldo einsetzen)
- „Kontrollrechnung Geldfluss“ muss mit „Total
Geldfluss“ übereinstimmen => sonst Differenz!
- Änderungen der Excel-Vorlage nur durch Gemeinde-
inspektorat erlaubt
=> Formelfehler führen zu falschem Output



GLIEDERUNG EINGABEMASKE

1. Eingabeblock: Erfolgsrechnungskonti für GF operativ
2. Eingabeblock: Bilanzkonti für GF operativ
(weil indirekte Methode)
3. Eingabeblock:
 - a) Beträge aus Aktivkonti Bilanz für GF Investitions-
und Anlagentätigkeit
 - b) Beträge aus Passivkonti Bilanz für GF Finanzierung

FALLSTRICKE GELDFLUSSRECHNUNG JAHR 2014



Werte per 1. Januar 2014 NACH Restatementbuchungen einsetzen

das heisst beispielsweise berücksichtigen:

- Wertberichtigung Steuern (in 101)
- Marchzinsen für Finanzverbindlichkeiten (in 204)
- Rückstellungen für Überzeit und Ferien (in 205)
- u.a.

FALLBEISPIEL MUSTERGEMEINDE

1. Aufzeigen Eingabemaske (Beispiele)
2. Beispiel ausgefüllt
3. Interpretation Ergebnisse
4. Sonderfragen: exemplarische Darstellung

Kreditor aus IR von CHF 1 Mio. Berichtsjahr

Investitionsrechnung	Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen (- = Einnahmen > Ausgaben)	3'500'000.00	
	Offene Kreditoren EG aus IR	1'000'000.00	0.00
	Offene Kreditoren Ortsbürgergemeinde, u.a.	0.00	0.00

Kreditor aus IR von CHF 1 Mio. Berichtsjahr

29			
30	Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit		
31	Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen		-2'500'000.00
32	Vergabe bzw. Kauf (+) / Rückzahlung bzw. Verkauf (-) von Darlehen und Beteiligungen, Grundkapitalien VV		0.00
33	Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen		-2'500'000.00
34			
35	Kauf (-) / Verkauf (+) / Investitionen (-) von Sachanlagen FV		0.00
36	Kauf (-) / Verkauf (+) von Finanzanlagen		0.00
37	Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen		0.00
38			
39	Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit		-2'500'000.00
40			

Verkauf Liegenschaft FV, Buchwert 1.5 Mio., Buchgewinn 0.5 Mio.

	B	C	D	E	F	G
25	3411		Realisierte Verluste auf Sachanlagen FV		0.00	
27	4411		Gewinn aus Verkäufen von Sachanlagen FV		500'000.00	
29	344		Wertberichtigungen Anlagen FV		0.00	
GFR Verkauf Liegenschaft FV-1						
105	aus 108		Sachanlagen FV Kauf (Kaufpreis)		0.00	
107	aus 108		Sachanlagen FV Verkauf (Verkaufspreis)		2'000'000.00	
109	aus 108		Sachanlagen FV Investitionen		0.00	

Verkauf Liegenschaft FV, Buchwert 1.5 Mio., Buchgewinn 0.5 Mio.

13	Realisierte Kursverluste (+) und Gewinne (-) / Wertberichtigungen Anlagen FV	-500'000.00
14	Aufwertung VV (-)	0.00
15	Abnahme (+) / Zunahme (-) von Forderungen	0.00
16	Abnahme (+) / Zunahme (-) von aktiven Rechnungsabgrenzungen	0.00
17	Abnahme (+) / Zunahme (-) von Vorräten	0.00
18	Abnahme (-) / Zunahme (+) von laufenden Verbindlichkeiten	0.00
19	Abnahme (-) / Zunahme (+) von passiven Rechnungsabgrenzungen	0.00
20	Abnahme (-) / Zunahme (+) von kurzfristigen Rückstellungen	0.00
21	Abnahme (-) / Zunahme (+) von langfristigen Rückstellungen	0.00
22	Abnahme (-) / Zunahme (+) von Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital	0.00
23	Abnahme (-) / Zunahme (+) von Fonds im Eigenkapital	0.00
24	Abnahme (-) / Zunahme (+) von Legaten und Stiftungen ohne eigene Rechtspersönlichkeit im EK	0.00
25	Abnahme (-) / Zunahme (+) von Rücklagen der Globalbudgetbereiche	0.00
26	Abnahme (-) / Zunahme (+) von Vorfinanzierungen	0.00
27		
28	Geldfluss aus operativer Tätigkeit	-500'000.00
29		
30	Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit	
31	Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	0.00
	Vergabe bzw. Kauf (+) / Rückzahlung bzw. Verkauf (-) von Darlehen und Beteiligungen, Grundkapitalen VV	0.00
32	Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen	0.00
33		
34		
35	Kauf (-) / Verkauf (+) / Investitionen (-) von Sachanlagen FV	2'000'000.00
36	Kauf (-) / Verkauf (+) von Finanzanlagen	0.00
37	Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen	2'000'000.00

Übertragung Grundstück FV, Buchwert 0.5 Mio., in VV

	A	B	C	D	E	F
86						
87		Investitionsrechnung	Nettoinvestitionen	Verwaltungsvermögen (- = Einnahmen > Ausgaben)		3'500'000.00
89			Offene Kreditoren EG aus IR			0.00
90						
109		aus 108	Sachanlagen FV	Investitionen		0.00
111			Übertrag Liegenschaften	Verwaltungsvermögen in Finanzvermögen		0.00
113			Übertrag Liegenschaften	Finanzvermögen in Liegenschaften Verwaltungsvermögen		500'000.00

Gruber Partner AG © 11. Februar 2015

Folie 31 von 45

Übertragung Grundstück FV, Buchwert 0.5 Mio., in VV

	A	B	C
30	Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit		
31	Nettoinvestitionen	Verwaltungsvermögen	-3'000'000.00
	Vergabe bzw. Kauf (+) / Rückzahlung bzw. Verkauf (-) von Darlehen und Beteiligungen,		
32	Grundkapitalien VV		0.00
33	Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen		-3'000'000.00
34			
35	Kauf (-) / Verkauf (+) / Investitionen (-) von Sachanlagen FV		0.00
36	Kauf (-) / Verkauf (+) von Finanzanlagen		0.00
37	Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen		0.00
38			
39	Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit		-3'000'000.00
40			

Gruber Partner AG © 11. Februar 2015

Folie 32 von 45

OBG investiert 1 Mio. zulasten Kontokorrentguthaben bei EWG

	B	C	E	H
58	200	Laufende Verbindlichkeiten	2'000'000.00	3'000'000.00
60	2001	Kontokorrente mit Dritten	1'000'000.00	2'000'000.00
62	2010	Verbindlichkeiten gegenüber Finanzintermediären	0.00	0.00
64	204	Passive Rechnungsabgrenzungen	0.00	0.00

OBG investiert 1 Mio. zulasten Kontokorrentguthaben bei EWG

	A	C
41	Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	
42	Abnahme (-) / Zunahme (+) von Kontokorrenten mit Dritten	-1'000'000.00
43	Rückzahlung (-) / Aufnahme (+) von Finanzverbindlichkeiten	0.00
44		
45	Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-1'000'000.00
46		

Erblasser schenkt EWG Liegenschaft, Verkehrswert 1.5 Mio.

The screenshot shows an Excel spreadsheet with the following data:

	B	C	D	E	F
105	aus 108	Sachanlagen FV Kauf (Kaufpreis)			0.00
107	aus 108	Sachanlagen FV Verkauf (Verkaufspreis)			0.00
109	aus 108	Sachanlagen FV Investitionen			0.00
111		Übertrag Liegenschaften Verwaltungsvermögen in Finanzvermögen			0.00
113		Übertrag Liegenschaften Finanzvermögen in Liegenschaften Verwaltungsvermögen			0.00

Erblasser schenkt EWG Liegenschaft, Verkehrswert 1.5 Mio.

The screenshot shows an Excel spreadsheet with the following data:

	A	B	C	D
32	Vergabe bzw. Kauf (+) / Rückzahlung bzw. Verkauf (-) von Darlehen und Beteiligungen, Grundkapitalien VV			0.00
33	Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen			0.00
34				
35	Kauf (-) / Verkauf (+) / Investitionen (-) von Sachanlagen FV			0.00
36	Kauf (-) / Verkauf (+) von Finanzanlagen			0.00
37	Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen			0.00
38				
39	Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit			0.00

Erblasser vermachte Gemeinde 1.5 Mio. Auflage: Erträge zugunsten Musikschule

		31.12.2014	01.01.2014
209	Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital	1'500'000.00	0.00
2910	Fonds im Eigenkapital	0.00	0.00
2911	Legate und Stiftungen ohne eigene Rechtspersönlichkeit im EK	0.00	0.00

Gruber Partner AG © 11. Februar 2015

Folie 37 von 45

Erblasser vermachte Gemeinde 1.5 Mio. Auflage: Erträge zugunsten Musikschule

		31.12.2014	01.01.2014
40	Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
41	Abnahme (-) / Zunahme (+) von Kontokorrenten (passive) mit Dritten		0.00
42	Rückzahlung (-) / Aufnahme (+) von Finanzverbindlichkeiten		0.00
43	Abnahme (-) / Zunahme (+) von Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital	1'500'000.00	
44			
45	Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	1'500'000.00	

Gruber Partner AG © 11. Februar 2015

Folie 38 von 45

EXKURS: GFR MIT GEMEINDEBETRIEBEN SEPARAT



Geldflussrechnung

Gemeinde Pieterlen

Bezeichnung	CHF 2012	CHF 2011
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit Einwohnergemeinde (allg. Haushalt)	-536'486.74	
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit Gemeindebetriebe	1'254'852.44	
Total Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	718'365.70	
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Zahlungen für Nettoinv. Sachanlagen + Immat. Anlagen + Investitionsbeiträge VV	-525'200.25	
Verkauf Sachanlagen FV	441'880.00	
Geldfluss aus Investitionstätigkeit Einwohnergemeinde (allg. Haushalt)	-83'320.25	
Geldfluss aus Investitionstätigkeit Gemeindebetriebe	-653'019.20	
Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-736'339.45	
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Aufnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	500'000.00	
(-) Rückzahlung langfristige Finanzverbindlichkeiten	-1'300'000.00	
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit Einwohnergemeinde (allg. Haushalt)	-800'000.00	
Total Geldfluss (alle)	-817'973.75	
Bestand Flüssige Mittel 1.1.	2'031'993.23	
Bestand Flüssige Mittel 31.12.	1'213'919.48	

EXKURS: GFR MIT GEMEINDEBETRIEBEN SEPARAT



Geldflussrechnung

Gemeinde Pieterlen

Bezeichnung	CHF 2012	CHF 2011
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit Einwohnergemeinde (allg. Haushalt)	-536'486.74	
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit Wasserwerk	0.00	
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit Abwasserbeseitigung	210'955.15	
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit Abfallbeseitigung	16'988.56	
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit Elektrizitätswerk	1'026'908.73	
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit Gemeindebetriebe	1'254'852.44	
Total Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	718'365.70	

EXKURS: GFR MIT GEMEINDEBETRIEBEN SEPARAT



HRM2®

Geldflussrechnung

Gemeinde Pieterlen

Bezeichnung	CHF	CHF
	2012	2011
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Zahlungen für Nettoinv. Sachanlagen + Immat. Anlagen+ Investitionsbeiträge VV	-525'200.25	
Verkauf Sachanlagen FV	441'880.00	
Geldfluss aus Investitionstätigkeit: Einwohnergemeinde (allg. Haushalt)	-83'320.25	
Geldfluss aus Investitionstätigkeit: Wasserwerk	0.00	
Geldfluss aus Investitionstätigkeit: Abwasserbeseitigung	-763'005.13	
Geldfluss aus Investitionstätigkeit: Abfallbeseitigung	0.00	
Geldfluss aus Investitionstätigkeit: Elektrizitätswerk	109'985.93	
Geldfluss aus Investitionstätigkeit: Gemeindebetriebe	-653'019.20	
Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-736'339.45	

EXKURS: KOMMENTAR GELDFLUSSRECHNUNG

- Operativer Geldfluss (gesamt) TCHF 718, aber EG allein effektiv CASHDRAIN von TCHF -536
- Fehlende Mittel durch EW gedeckt (GF operativ TCHF 1'027)
- Investitionen VV EG (TCHF -525) durch Verkauf Sachanlagen FV (TCHF 442) teilweise finanziert. => Rest durch EW
- Betrieb Abwasser: GF operativ TCHF 211: Manko zur Deckung der Investitionen TCHF 552. => Deckung durch EW.
- GF Finanzierung: Rückzahlung TCHF 1'300 nur zu TCHF 800 aus flüssigen Mitteln, Rest TCHF 500 finanziert via kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

NUTZEN DER GELDFLUSSRECHNUNG

- Rechnungslegungsunabhängige Darstellung (Vergleichbarkeit)
- Keine „Ergebniskosmetik“ und „Bewertungsakrobatik“ möglich
- Ermöglicht eine Aussage über Leistungsfähigkeit einer Gemeinde
- Historische Geldflussinformationen als Indikator für Zeitpunkt und Wahrscheinlichkeit zukünftiger Cashflows
- Planungsinstrument für Finanz- und Investitionsplanungen (Plan-GFR)
- Zentrales Führungsinstrument für Gemeinde-Exekutive

PLAN-GELDFLUSSRECHNUNG

Bezeichnung	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF
	IST 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
GF aus operativer Tätigkeit EG	8'000	8'050	8'100	8'150	8'200
GF aus operativer Tätigkeit Gemeindebetriebe	1'000	1'050	1'100	1'100	1'100
Total GF aus operativer Tätigkeit	9'000	9'100	9'200	9'250	9'300
GF aus Investitions- und Anlagentätigkeit EG	-15'500	-7'000	-3'000	-9'500	-5'000
GF aus Investitionstätigkeit Gemeindebetriebe	-2'000	-500	-500	-200	-1'000
Total GF aus Investitions- und Anlagentätigkeit	-17'500	-7'500	-3'500	-9'700	-6'000
GF aus Finanzierungstätigkeit EG	9'000	0	-4'000	-3'000	-3'000
Total Geldfluss (alle)	500	1'600	1'700	-3'450	300
Bestand Flüssige Mittel 1.1.	500	1'000	2'600	4'300	850
Bestand Flüssige Mittel 31.12.	1'000	2'600	4'300	850	1'150

7. FRAGEN

Gibt es Fragen?